

Vorschau auf den Weltfleischkongress 2023: Globale Themen und Expertenansichten

Der bevorstehende Weltfleischkongress 2023 in Maastricht (11. bis 13. Oktober), behandelt wichtige globale Herausforderungen und Chancen in der Fleischindustrie. Experten aus verschiedenen Bereichen teilen ihre Ansichten zu Themen wie Gesundheit, Umwelt, Tierschutz und Marktzugang, um die Zukunft der Fleischproduktion zu gestalten.



(©WMC)

Die internationale Fleischindustrie steht derzeit vor vielen Herausforderungen.

Verbraucher fragen sich, ob der Verzehr von Fleisch ihre Gesundheit beeinflusst und ob sie die Umwelt retten, indem sie weniger Fleisch essen. Sie sind auch besorgt über das Wohl der Tiere in der Tierhaltung. Politiker versuchen, die Produktion und den Konsum von Fleisch zu entmutigen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Tierhaltung und Fleischproduktion werden strenger. Gleichzeitig steigen die Produktionskosten, und es wird zunehmend schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

All diese Herausforderungen werden auf dem Weltfleischkongress 2023 behandelt. Experten aus der ganzen Welt teilen ihre Vision und ihr

Wissen.

Auf dem Weltfleischkongress werden verschiedene wichtige Themen behandelt:

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **Gesunde Ernährung**
- **Reduzierung der globalen Erwärmung**
- **Tierschutz, Markt und Gesellschaft**
- **Der chinesische Markt**

Gesunde Ernährung

Professor Luc van Loon, ein renommierter Wissenschaftler, wird seine Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen von Fleischprotein im Vergleich zu pflanzlichem Protein in der menschlichen Ernährung präsentieren. Seine Studien zeigen eine positive Beziehung zwischen der Proteinquelle in der Ernährung und dem Muskelaufbau von Männern.

Reduzierung der globalen Erwärmung

Jason Clay, Vizepräsident des World Wildlife Fund, stellt Strategien zur Bekämpfung der globalen Erwärmung im Fleischsektor vor. Gemeinsam mit der Fleischindustrie werden nachhaltige Lieferketten entwickelt, und es werden wissenschaftlich fundierte Strategien zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Schweine- und Rindfleisch erörtert. Effektive Zusammenarbeit entlang der Lieferkette ist entscheidend.

Tierschutz, Markt und Gesellschaft

Gemma Willemsen von der Tierschutz-NGO 'Eurogroup for Animals'

spricht über die Zusammenarbeit zwischen NGOs und Fleischproduzenten zur Förderung von Fleisch mit höherem Tierschutz. Die Entwicklung von Standards und Labels in Zusammenarbeit ermöglicht eine bessere Vermarktung solcher Produkte. Andere Redner diskutieren ebenfalls die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und die wachsende Akzeptanz von tierfreundlichem Fleisch auf dem Markt.

Der chinesische Markt

Die optimale Nutzung aller Teile des Fleisches ist eine globale Herausforderung für die Fleischindustrie. Der Zugang und die Aufrechterhaltung des Zugangs zum chinesischen Markt sind von entscheidender Bedeutung, insbesondere vor dem Hintergrund globaler Tiergesundheitsfragen wie der Afrikanischen Schweinepest und den Auswirkungen von Pandemien. Herr Chen Wei, Vizepräsident des Chinesischen Fleischverbandes, wird Einblicke in Chinas Perspektive auf diese Fragen bieten.

Der Weltfleischkongress ist eine Gelegenheit, um diese wichtigen Themen zu diskutieren und Einblicke von Experten aus der ganzen Welt zu erhalten.

Hier gehts zur **Anmeldung**.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at